



Hermann - Josef Falterbaum - Kölnerstrasse 4 - 50126 Bergheim

An den Bürgermeister
Der Kreisstadt Bergheim
Volker Mießeler

Schriftliche Anfrage an die Stadtverwaltung zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Finanzen und Liegenschaften am 16.12.21: Ausgabe von Notfallschlafstellen für Obdachlose in Bergheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Der Kölner Stadt-Anzeiger berichtete in seiner Online-Ausgabe am 26.11.2021, dass die Kreisstadt Euskirchen für Obdachlose, die bei den gegenwärtigen Temperaturen außerhalb städtischer Einrichtungen im Freien übernachten, insgesamt 30 sog. „Iglous“, tunnelartige Unterschlupfe aus Polyethylen-Schaumstoff, als zeitweilige Notunterkünfte ausgereicht und dafür rund 5000 € Anschaffungskosten aufgewandt hat. Die Iglous gibt es in zwei Größen: für Einzelpersonen und für Paare. Sie schützen vor Wind, Regen und Schnee und werden von städtischen Mitarbeitern für ausgewählte Klienten aufgebaut, die aus persönlichen Gründen wie Drogenabhängigkeit oder psychischen Problemen den Anforderungen einer städtischen Einrichtung nicht gerecht werden und sich deshalb für eine Übernachtung im Freien entscheiden.

Ich frage die Verwaltung:

1. Wird diese Möglichkeit als sinnvoll und zweckentsprechend bewertet?
2. Können Iglous auch von der Stadtverwaltung Bergheim für eine vorübergehende Nutzung ausgereicht werden?
3. Wie hoch schätzt die Stadtverwaltung die Anzahl der Obdachlosen im Stadtgebiet Bergheim, die regelmäßig und auch bei den derzeitigen Temperaturen im Freien übernachten?
4. Welche Anlaufstellen haben Obdachlose, die keine feste Unterkunft haben und eine Schlafmöglichkeit suchen?
5. Wie sind die Erfahrungen hinsichtlich der Suchtabhängigkeit von Obdachlosen?

Mit freundlichen Grüßen

Bergheim den 30.11.21

Hermann - Josef Falterbaum
Vorsitzender Soziales, Finanzen und Liegenschaft

